

Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STAND DER ARBEITEN

12

Über 95 Prozent der Bahntechnikarbeiten im Gotthard-Basistunnel sind inzwischen geleistet. Sämtliche Querschläge wurden ausgerüstet und die Türen bei den vier Nothaltestellen eingebaut. Nach und nach beginnt nun die Inbetriebnahme der Querschläge. Die Vorbereitungsarbeiten für den Testbetrieb laufen auf Hochtouren. Ab 1. Oktober 2015 finden Testfahrten durch den ganzen Tunnel statt.

1 Offene Strecke Nord – Uri

Die Rohbauarbeiten an der offenen Strecke Nord sind grösstenteils beendet, das Bahntrasse ist eingezäunt. Fahrleitungsmasten und Holzlärmwände sind aufgestellt, Flucht- und Interventionstore, Treppen sowie Geländer bei den Treppen eingebaut. Vor dem Nordportal wurden die Weichen und Achszähler installiert sowie die Fahrleitung montiert (Bild). Die Gleisfeldbeleuchtung ist an das elektrische Netz angeschlossen. Die Arbeiten sind somit auf Kurs, sodass Mitte August 2015 die neuen Gleise Altdorf–Erstfeld in Betrieb genommen werden können.

2 Erstfeld / Amsteg – Uri

Sämtliche Querschlagsnischen sind grün bemalt (Bild). Ebenso wurden die Fluchtwegpfeile am Tunnelgewölbe angebracht, die Handläufe und die Notbeleuchtung montiert. Beim Nord- und beim Südportal sind je 12 Strahlventilatoren eingebaut. Sie stellen bei einem Ereignis sicher, dass der Rauch rasch abzieht.

3 Sedrun – Graubünden

Zwischen Sedrun und Faido sind die letzten Wetterkühler, Wetterwände und temporären Schleusentore ausgebaut. Die Stahlrohre, welche zur temporären Kühlung eingesetzt wurden, werden auf dem Installationsplatz Rynächt gereinigt und wiederverwendet. Die Hebeeinrichtung Sedrun ist geprüft und in die Leittechnik integriert (Bild). Die letzten Tests finden während des Testbetriebs statt. Die Verkabelungsarbeiten im Bahntechnikgebäude Sedrun sind abgeschlossen. In Sedrun und Faido wurden die elektrotechnischen und die mechanischen Komponenten in den Lüftungszentralen eingebaut. Die ersten Ventilationstests in beiden Zentralen verliefen erfolgreich.

4 Faido – Tessin

Ende April 2015 fanden in der Multifunktionsstelle Faido die ersten Tests mit dem mobilen Erhaltungstor statt (Bild). Dieses wird künftig bei Unterhaltsarbeiten zum Einsatz kommen. Die Balisen und die Achszähler sind montiert und verkabelt. Im Seitenstollen West der Multifunktionsstelle wurde eine Schalldämmschicht auf den Spritzbeton aufgetragen und das strahlende Kabel für die Funkkommunikation montiert. Im Zugangsstollen Faido erfolgte die Reinigung der Entwässerungsschächte und die Spülung der Leitungen. Der Installationsplatz Faido ist praktisch zurückgebaut, die Rekultivierungsarbeiten laufen. Das Gebiet südlich des Flusses Ri Cersa ist bereits fertiggestellt. Nach dem Schienenschleifen im gesamten Tunnel mussten beide Röhren, teils manuell, gereinigt werden.

5 Bodio – Tessin

Zwischen Faido und Bodio wurde in beiden Röhren die Feinreglage der Fahrleitung durchgeführt (Bild). In der Ostrohre ist das strahlende Kabel eingebaut, im Bahntechnikgebäude Bodio sind die Lichtwellenleiter sowie die Mittel- und die Niederspannungskabel eingezogen. Die Arbeiten bei den Rückhaltebecken Bodio laufen termingerecht. Die Kühlweiher und die Retentionsbecken sind allesamt fertig gebaut.

6 Offene Strecke Süd – Tessin

Auch vor dem Südportal begann die Montage der Gleisfeldbeleuchtung. Die Weichen sind eingebaut, die Weichenverteiler über Daten- und Speisekabel mit dem Bahntechnikgebäude Bodio verbunden. Ende November 2014 wurde beim Knoten Giustizia die neu verlegte Kantonsstrasse Biasca–Osogna offiziell eröffnet (Bild). Neu führt die Kantonsstrasse über den Tagbautunnel.

